FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DAS PROJEKT ZUR WEITERGABE VON KÜHEN IN CHILUMBA

Inhalt

FORTSCHRITTSBERICHT ÜBER DAS PROJEKT ZUR KUHWEITERGABE IN CHILUMBA.....1

Einführung.....1

Erzielte Fortschritte.....1

Herausforderungen und Lösungen.....3

Anhang 1- Muster der Abschlussbescheinigung.....4

Einführung

URAC hat im April 2023 mit finanzieller Unterstützung der Malawi Freunde Rottenburg e.V. aus Deutschland ein Projekt zur Weitergabe von Kühen gestartet. Das Projekt, das sich ausschließlich an Männer richtet, wurde aus zwei Hauptgründen initiiert. Erstens, um das Problem des fehlenden Einkommens auf Haushaltsebene anzugehen, und zweitens, um eine geschlechts- und altersmäßige Ausgewogenheit der Maßnahmen zu erreichen, da sich frühere Projekte nur auf Frauen und Kinder konzentriert hatten. Kurzfristig werden durch den Verkauf von Milch an die umliegende Gemeinde und langfristig durch den Verkauf von Rindern Einnahmen erzielt, mit denen soziale und wirtschaftliche Probleme der Haushalte wie Schulgebühren, Arztrechnungen und der Kauf von Lebensmitteln finanziert werden können.

Erzielte Fortschritte

Bislang wurden mehrere geplante Aktivitäten abgeschlossen. Zu Beginn des Projekts wurden die Männer in Gruppen organisiert, wobei jede Gruppe aus fünf Männern bestand, was zur Bildung von 10 Gruppen (insgesamt 100 männliche Landwirte) führte. Für jedes Dorf wurde eine Gruppe gebildet. Anschließend erhielten 20 Landwirte (2 aus jeder Gruppe) ein Training of Trainers (ToT), bei dem es um folgende Themen ging: Futterzusammenstellung, Gruppendynamik und Bekämpfung von Viehkrankheiten und Parasiten. Am Ende der Schulung,

die von Veterinärbeamten der örtlichen Regierung geleitet wurde, wurden jedem Teilnehmer Zertifikate über den Abschluss des Kurses ausgestellt (ein *Muster des Zertifikats ist als Anhang 1 beigefügt*).

Insgesamt wurden dann 10 Kühe gekauft, eine für jede Gruppe. Die Kühe wurden von den Gruppenmitgliedern vor Ort identifiziert, von Veterinärbeamten inspiziert und empfohlen und schließlich von URAC in Anwesenheit aller Gruppenmitglieder und des Veterinärbeamten bezahlt. Nach dem Kauf der Kühe wurden jeder Gruppe die Zutaten für das Anfangsfutter ausgehändigt: Maiskleie, Salz, Agrarkalk und Baumwoll- oder Sonnenblumenkuchen. Um sicherzustellen, dass die Kühe vor Parasiten und Krankheiten geschützt sind, wurden alle Kühe mit Dip-Chemikalien behandelt und erhielten Entwurmungsmittel und Multivitamine.

Um für das Melken gerüstet zu sein, wurden im Januar 2024 zwei Tiefkühltruhen und zwei Melkgeschirre gekauft. Die Gefrierschränke und Melkgeschirre werden seitdem im URAC-Büro in Mzuzu aufbewahrt. Im Juli 2024 haben zwei Kühe Babys/Kälber (*Gruppenmitglieder posieren mit einer Kuh und ihrem Baby in der Abbildung unten*), und die sechs übrigen Kühe sind trächtig. Angesichts der geringeren Anzahl von Kühen mit Babys muss das Melken noch beginnen. Es wird erwartet, dass die Bauern im Dezember 2024 mit dem Verkauf von Milch beginnen werden.

Von links nach rechts: Die *Gruppe Muzang'unya posiert mit ihrer Kuh und ihrem Kalb und die Gruppe Chimangemange zeigt ihre trächtige Kuh*

Was die Weitergabe von Kälbern an neue Gruppen betrifft, so hat bisher keine neue Gruppe davon profitiert. Die Vereinbarung sieht vor, dass das zweite Kalb an eine neue Gruppe weitergegeben werden soll, aber derzeit gibt es keine Kuh mit einem zweitgeborenen Kalb. Die ersten beiden Dörfer, deren Kühe bereits Babys haben, werden voraussichtlich irgendwann im nächsten Jahr mit der Weitergabe beginnen.

Herausforderungen und Lösungen

Die Weitergabe wurde durch drei Probleme beeinträchtigt. Erstens verzögert sich die Geburt von Kälbern, obwohl mehr als die Hälfte der Gruppen berichtete, dass sie bereits trächtige Kühe gekauft hatten. Es ist sehr wahrscheinlich, dass die Verkäufer nicht ehrlich darüber waren, dass die Kühe bereits trächtig waren. In diesem Zusammenhang beschlossen zwei Gruppen, die ursprünglichen Kühe durch den Verkauf und den Kauf neuer Kühe zu ersetzen. Jetzt sind alle beiden Kühe trächtig und werden voraussichtlich noch in diesem Jahr Kälber gebären.

Die zweite Herausforderung ist der Mangel an Futtermitteln. Obwohl die meisten Kühe bei guter Gesundheit sind, wurde festgestellt, dass es den Landwirten an Futter fehlt und die Kühe nicht ausreichend gefüttert werden. Dies kann enorme Auswirkungen auf die Milchproduktion haben. Es wird vorgeschlagen, den Landwirten nicht nur eigenes Futter zu beschaffen, sondern auch mehr Futter zur Verfügung zu stellen, damit die Kühe ausreichend gefüttert werden und mehr Milch produzieren.

Schließlich sind seither zwei Kühe verendet. Und das trotz der guten Pflege der Kühe durch die Gruppenmitglieder, einschließlich der Bereitstellung von Medikamenten. Eine Kuh war nie krank, wurde aber am Morgen tot aufgefunden. Die Untersuchung durch einen Tierarzt ergab, dass die Kuh durch den Biss einer Giftschlange gestorben war, und es wurde empfohlen, das Fleisch zu vergraben, da es für den menschlichen Verzehr nicht geeignet war. Aus diesem Grund versäumten es die Gruppenmitglieder, die Kuh gemäß der Vereinbarung zu ersetzen, dass die Gruppe die Kuh ersetzen würde, wenn sie stirbt. Das Versäumnis, die Kuh zu ersetzen, war auf Geldmangel zurückzuführen, da das Fleisch nicht verkauft wurde, was das nötige Geld für den Ersatz der toten Kuh hätte einbringen können. Eine andere Kuh starb, weil sie beim Grasen einen Frosch verschluckt hatte. In Absprache mit dem Tierarzt wurde versucht, die Kuh zu behandeln, aber leider klappte es nicht. Auch das Fleisch dieser Kuh wurde vergraben und nie verkauft.

Wir bitten um zusätzliches Geld, um zwei Kühe als Ersatz für die toten Kühe zu kaufen. Der Grund dafür ist, dass die Umstände, die zum Tod der beiden Kühe führten, außerhalb der Kontrolle der Gruppenmitglieder lagen. Der Gesamtbetrag, der für den Ersatz dieser Kühe, den Transport und die Bereitstellung von Anschubfutter benötigt wird, beträgt 1050 Euro.

Wir beantragen außerdem den Restbetrag des Projektbudgets in Höhe von 3.610,00 Euro für den Kauf aller anderen Materialien und für alle Verwaltungsanforderungen des Projekts. Der beantragte Gesamtbetrag beläuft sich somit auf 4.660,00 Euro.

Anhang 1- Muster der Abschlussbescheinigung

URAC
Urban Research & Advocacy Centre

CERTIFICATE OF COMPLETION

LERO MUNTHALI

successfully completed the

SPECIAL TRAINING OF TRAINERS (TOT) COURSE ON COW MANAGEMENT

21-23 March, 2023

The course was delivered as part of Chilumba integrated development projects implemented by the ***Urban Research & Advocacy Centre (URAC)*** *with support from* ***Malawi Freunde Rottenburg e.V*** *and covered the following topics: Vector and Disease Control, Feed Making, Group Dynamics and Business Management*

Dr Mtafu Manda PhD.
EXECUTIVE DIRECTOR, URAC

Conducting action research for evidence based advocacy